



## Unterrichtsmaterial

Wir nutzen in der Sekundarstufe I die *Deutschbuch*-Reihe des Cornelsen-Verlags. In der Sekundarstufe II wird das Buch *Themen, Texte und Strukturen* von Cornelsen verwendet. Bei Bedarf werden die Eltern gebeten, Arbeitshefte anzuschaffen. Dazu werden je nach Thematik weitere Lehr- und Lernmittel wie beispielsweise Filme eingesetzt.

In jeder Klassenstufe werden Ganzschriften (Lektüren) behandelt, die von der jeweiligen Lehrkraft und/oder der Lerngruppe ausgewählt werden, oder, im Falle der Sekundarstufe II, verbindlich als Themenkorridor des Zentralabiturs vorgegeben sind. Grundsätzlich bemühen sich die Deutschlehrkräfte, die Anschaffungskosten für die Familien niedrig zu halten. Wörterbücher (Duden) sind in der Schule vorhanden.

## Kompetenzbereiche

Die Sprachbildung in all ihren Facetten ist Kern des Deutschunterrichts. „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ als domänen spezifischer Kompetenzbereich ist eng verzahnt mit den prozessbezogenen Kompetenzbereichen „Sprechen und Lesen“, „Schreiben“ sowie „Zuhören“. In jeder Klassenstufe werden Aspekte aller Kompetenzbereiche gefördert.

„Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen“ ist ein weiterer domänen spezifischer Kompetenzbereich des Deutschunterrichts. Die Lernenden sollen befähigt werden, sich im Medienangebot orientieren zu können sowie Texte und andere Medien erschließen und nutzen zu können. Somit eignet sich das Fach Deutsch unter anderem zur Förderung der folgenden Medienkompetenzen:

- Auswerten und Bewerten von Informationen (1.2)
- Medien analysieren und bewerten (6.1)
- Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren (6.1)

(vgl. Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (Hrsg.): *Ergänzung zu den Fachanforderungen: Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien*. 2., überarbeitete Auflage. Kiel, S. 9-17)



Im Deutschunterricht werden auch überfachliche Kompetenzen gefördert. Dazu gehören Selbstkompetenzen (z. B. Einschätzung des eigenen Lernstandes), lernmethodische Kompetenzen (z. B. Nachschlagen im Duden, Medienkompetenz (s. o.)) und soziale Kompetenzen (z. B. das Arbeiten in Gruppen).

## Förderung und Leistungsbeurteilung

Differenzierung kann zum Beispiel durch die Sozialform oder durch die Variation in der Qualität und Quantität von Lernaufgaben erfolgen. Auch die Teilnahme an außerschulischen Wettbewerben (z. B. Schreibwettbewerben) kann angeregt werden. Etwaige Nachteilsausgleiche, beispielsweise in Bezug auf eine anerkannte Lese-Rechtschreibschwäche, werden berücksichtigt. Wir unterstützen bei auftretenden Lernschwierigkeiten durch ein Coaching-Angebot oder einen individuellen Förderplan.

Zur Leistungsbeurteilung werden Unterrichtbeiträge und Leistungsnachweise herangezogen, wobei den Unterrichtsbeiträgen ein stärkeres Gewicht zufällt. Unterrichtsbeiträge werden aus unterschiedlichen Feldern der Unterrichtsarbeit herangezogen. Dazu können zum Beispiel Unterrichtsgespräche, Texte aus dem Unterricht, Präsentationen und schriftliche Überprüfungen (sogenannte Tests) gehören. Leistungsnachweise umfassen Klassenarbeiten bzw. Klausuren und gleichwertige Leistungsnachweise.

## Schwerpunkte nach Klassenstufe

Die folgenden Übersichten zu den Lernschwerpunkten der einzelnen Klassenstufen bietet einen Überblick über zentrale Inhalte und mögliche Schwerpunktsetzungen im Deutschunterricht.

Die genaue Reihenfolge und Tiefe der Behandlung soll jedoch flexibel an die Bedürfnisse und den Lernfortschritt der jeweiligen Lerngruppe angepasst werden.

Bei Bedarf wird das schulinterne Fachcurriculum überarbeitet und weiterentwickelt.



### Lesestunde in Klasse 5: Leseflüssigkeit und Textverstehen entwickeln

**Ziel:** Die Schülerinnen und Schüler erweitern systematisch ihre Lesekompetenz, indem sie Leseflüssigkeit und Lesegenauigkeit trainieren, Lesestrategien anwenden und vielfältige Texte sinnerfassend lesen. Sie entwickeln Lesemotivation und Lesefreude, setzen sich reflektierend mit gelesenen Texten auseinander und lernen, über Leseerfahrungen zu sprechen.

Kompetenzbereich	Inhalte	Methoden & Anwendung	Textsorten	Differenzierungsmöglichkeiten
<b>Lesefertigkeiten</b> (Lesegenauigkeit, Leseflüssigkeit, Lesetempo)	Wörter, Sätze, kurze Texte flüssig und korrekt lesen; Textoberfläche nutzen (Absätze, Zwischenüberschriften)	Lautlesetandem, Wiederholtes Lesen, Lesepyramide, Lesestreifen, Timer-Lesen, Lese-Diktate	Kurze Reime, humorvolle Texte, Alltagssituationen, dialogische Texte	Texte in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, Partnerarbeit je nach Niveau, unterstützendes Vorlesen
<b>Leseverstehen</b> (Informationen entnehmen, Inhalte erfassen und deuten)	W-Fragen beantworten, Text-Bild-Vergleich, Sach- und literarische Texte erschließen	Markieren, Fehlersuchtexte, Lückentexte, Satzpuzzle, W-Fragen-Karten	Sachtexte, kurze erzählende Texte, informative Alltagstexte	Unterschiedliche Fragetiefe, visuelle Hilfen, Texte mit/ohne Zusatzmaterial
<b>Strategien zum Leseverstehen</b> (bewusst lesen, Lesestrategien entwickeln)	Vor-, während- und nachbereitende Lesestrategien anwenden, unbekannte Wörter erschließen	Drei-Phasen-Lesen, Symbolprotokoll, Lesespuren, Lesetagebuch, eigene Fragen formulieren	Erzähltexte, Fantasiegeschichten, dialogische Texte, Detektivgeschichten	Hilfekarten, Satzstarter, strukturierte Arbeitsblätter
<b>Individuelle Lektüre</b> (Lesemotivation, selbstständiges Lesen)	Individuelle Buchauswahl oder Auswahl aus einem Vorschlagsspektrum, Reflexion im Lesetagebuch	Lesekreis, Buchvorstellung, Lesetagebuch, kreative Mini-Projekte (z. B. Covergestaltung)	Kinder- und Jugendbücher, Comics, kurze Romananfänge, Bilderbuchtexte	Individuelle Buchformate, Lesebegleitung durch Peers, flexible Präsentationsformen
<b>Gemeinsame Textarbeit</b> (Texte gemeinsam erleben und reflektieren)	Kurze Geschichten oder Textauszüge gemeinsam lesen und besprechen	Lese-Stopp, Satz-des-Tages, Lesespaziergang, szenisches Lesen, Lesepuzzle, kreatives Weiterschreiben	Kurzgeschichten, literarische Bilderbuchtexte, Romanauszüge, Texte mit Gesprächsanlässen	Texte in einfacher Sprache, kreative statt analytische Aufgaben, Wahlmöglichkeiten bei der Methode



## Klasse 5

Themen	Inhalte und Kompetenzen
<b>Briefe verfassen</b>	Merkmale der Textsorte <i>Brief</i> kennen und den Schreibprozess organisieren/gliedern Erlebtes und Erdachten/Gedanken und Gefühle ausdrücken/ Sachliches darstellen (informieren) Integrierte Wortschatz- und Rechtschreibarbeit: Anrede und Anredepronomen, Groß-/Kleinschreibung, Satzanfänge
<b>Rechtschreibung &amp; Zeichensetzung</b>	Groß- und Kleinschreibung Dehnung und Schärfung, das-dass Kommasetzung bei Satzreihe, Satzgefüge, Aufzählungen; Zeichensetzung bei wörtlicher Rede
<b>Sprachgebrauch untersuchen (auf mehrere Einheiten verteilt)</b>	Wortarten funktional anwenden: Nomen, Adjektive, Verben, Pronomen, Präpositionen Satzglieder erkennen und bestimmen: Subjekt, Prädikat, Objekt, grundlegende adverbiale Bestimmungen Satzstruktur reflektieren: Funktion von Satzgliedern im Schreibkontext
<b>Märchen</b>	Merkmale, Motive, Figurenkonstellationen verstehen und vergleichen Märchen um-/weiter- oder selbst gestalten
<b>Gedichte</b>	Leseverstehen, Stimmungen erfassen & Erkennen lyrischer Strukturen wie z. B. Strophe, Vers, Reimarten Vortrag literarischer Texte: Betonung, Pausen, Gestik, Mimik Kreatives (um-)Gestalten von Gedichten
<b>Beschreibung</b>	Sachtexte (z. B. Lexikonartikel über einzelne Tiere) lesen, orientierendes und genaues Lesen Merkmale der Textsorte Tierbeschreibung (z. B. Suchanzeige) kennen und den Schreibprozess organisieren/gliedern Sachliches Darstellen (Informieren) Wortschatzarbeit/ integrierte Rechtschreibarbeit: Fachbegriffe, beschreibende Adjektive, Vergleiche formulieren
<b>Erzählen</b>	Erlebtes und Erdachtes ausdrücken Erzählstruktur bewusst gestalten: Spannungsaufbau, Einleitung–Höhepunkt–Schluss, Erzählperspektive Texte überarbeiten: Ausdruck, Satzbau, Rechtschreibung und Zeichensetzung prüfen
<b>Jugendroman</b>	Leseverstehen vertiefen, Verknüpfung von Informationen aus Texten/ Textstellen Figuren, Handlungsverläufe verfolgen Kreative Um- und Weitergestaltung (z. B. Briefe, Tagebucheinträge)

Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben und ein gleichwertiger Leistungsnachweis erbracht.



## Klasse 6

Themen	Inhalte und Kompetenzen
Bericht schreiben	Sachverhalte strukturiert und sachlich darstellen (informierendes Schreiben) Merkmale der Textsorte <i>Bericht</i> (W-Fragen, Reihenfolge, sachlicher Stil) Texte planen und strukturieren: Aufbau: Einleitung – Hauptteil – Schluss; Zeitform: Präteritum
Rechtschreibung & Satzglieder	Groß- und Kleinschreibung anwenden: Nominalisierungen, Satzanfänge, Eigennamen Getrennt- und Zusammenschreibung nutzen: Zusammengesetzte Wörter und Verbindungen Satzglieder und Satzbau: Subjekt, Prädikat, Objekte, Adverbiale Bestimmungen, Satzreihe und Satzgefüge
Lyrik erleben und gestalten	Leseverstehen und Textwirkung erfassen Merkmale lyrischer Texte: z. B. Vers, Strophe, Reim, sprachliche Bilder, Metrum Stimmungen gestalten: Eigene Gedanken und Stimmungen in lyrischer Form ausdrücken
Vorlesewettbewerb & Buchvorstellung	Vor anderen sprechen: Gestaltender Vortrag, Sprechtempo, Lautstärke, Mimik Leseflüssigkeit trainieren: Lese- und Sprechrhythmus, Lesetempo, Phrasierung, Lesetexte sinnvoll vorbereiten Präsentationstechniken zur Buchvorstellung: Inhalte strukturieren, Leseauswahl begründen, ggf. Plakat gestalten
Wortarten	Wiederholung: Nomen, Verben, Adjektive, Adverbien, Präpositionen Pronomen und ihre Funktionen verstehen Verbformen differenziert anwenden: Vollverb, Hilfsverb, Modalverb
Jugendroman	Literarische Texte verstehen: Handlungsverlauf, Erzählperspektive, Figuren und ihre Beziehungen deuten Gelesenes zusammenfassen, bewerten, eigene Leseerfahrung einbringen Erzählmittel erkennen: Erzählsprache, wörtliche Rede, Spannungsaufbau, Wechsel der Perspektive
Fabeln oder Sagen	Texte verstehen: Merkmale von Fabeln und/ oder Sagen (Aufbau, Figuren, Moral, Erzählsituation) Eigene Texte verfassen: Fabel oder Sage mit erfundener Handlung, klarer Struktur und moralischem Gehalt Figuren charakterisieren: Typisierung, Verhalten, Rollen in Handlung und Moral
Sachtexte & Argumentieren	Informationen aus Sachtexten entnehmen: Aufbau, zentrale Aussagen erkennen Argumentierend schreiben, Behauptung – Begründung – Beispiel, Verknüpfungen Mündliches Argumentieren: Gesprächsregeln, verschiedene Rollen, auf andere Meinungen reagieren

Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben und ein gleichwertiger Leistungsnachweis erbracht.

**Klasse 7**

Themen	Inhalte und Kompetenzen
<b>Argumentieren</b>	Mit anderen sprechen: Gesprächs- und Diskussionsregeln anwenden, verschiedene Gesprächsrollen übernehmen Texte planen und strukturieren: Ideen sammeln, Informationen ordnen, Gliederung anfertigen Argumentierendes Schreiben (Leserbrief): Merkmale des Leserbriefs, Argumentationsaufbau Texte überarbeiten: Nutzen Kriterienraster zur Überarbeitung, holen Textfeedback ein und formulieren Feedback
<b>Rechtschreibung</b>	Rechtschreibstrategien sicher anwenden Großschreibung von Zeitangaben Zusammen- und Getrenntschreibung
<b>Sprachgebrauch untersuchen</b>	Satzstrukturen untersuchen: Adverbialsätze, Subjekt- und Objektsätze, Relativsätze Zeichsetzung sicher anwenden: Kommasetzung im Satzgefüge
<b>Jugendbuch erschließen</b>	Ein Jugendbuch erschließen: Zentrale Informationen zum Aufbau von Textverständnis und -deutung nutzen Handlungen und Handlungsmotive von Figuren vergleichen und bewerten Deutungen und Wertungen begründet formulieren Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen
<b>Inhaltsangabe zu epischen Kurzformen (z. B. Kalendergeschichten)</b>	Über Strategien zum Leseverstehen verfügen: Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden, Unbekannte Wörter klären Literatur erschließen (z. B. Kalendergeschichten): Inhalte rekonstruieren, Schlussfolgerungen ziehen, Thema nennen Merkmale und Funktion der Inhaltsangabe kennen Informierendes Schreiben: wesentliche Textinhalte sachlich darstellen, Einleitung und Schluss gestalten
<b>Vorgänge beschreiben</b>	Merkmale der Vorgangsbeschreibung kennen Informierendes Schreiben: Vorgangs-/ Versuchsablauf (ggf. Fächerübergreifend zur Physik) Aktiv und Passiv (mit Agens-Aussparung)
<b>Balladen gestaltend vortragen</b>	Zusammenhang zwischen Text und Entstehungskontext herstellen Merkmale der Ballade kennen, epische, lyrische und dramatische Textmerkmale unterscheiden Texte im Hinblick auf Themen und Gestaltung vergleichen (auch auditive und audiovisuelle Medien) Balladen sinngestaltend und ausdrucksstark vortragen: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Pausen, Gestik, Mimik Feedback geben, Feedbackregeln anwenden

Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben und ein gleichwertiger Leistungsnachweis erbracht.



## Klasse 8

Themen	Inhalte und Kompetenzen
<b>Bewerben (Beginn des Jahres, ab SJ 26/27)</b>	Selbstkompetenz: Eigene Fähigkeiten, Stärken und Interessen erkennen und nutzen Zielorientiertes Sprechen: Bewerbungsgespräch praktizieren, Gestik, Mimik und Körperhaltung reflektiert einsetzen Darstellendes Schreiben (Lebenslauf) und appellierendes Schreiben (Bewerbungsanschreiben) Möglichkeiten digitaler Schreibwerkzeuge zur Formulierung und Gestaltung nutzen
<b>Kurzgeschichten verstehen</b>	Merkmale von Kurzgeschichten kennen Inhalte rekonstruieren und wiedergeben, Textinformationen verknüpfen, eigene Deutungen formulieren und belegen wichtige Fachbegriffe bei der Erschließung nutzen zu: Erzählverhalten, Leitmotiv, Raum- Zeitgestaltung
<b>Sprachgebrauch untersuchen (auf mehrere Einheiten verteilt)</b>	Indirekte Rede anwenden: Konjunktiv I Konjunktiv II und die würde-Ersatzform Partizipial- und Infinitivsätze untersuchen und bilden, Komma bei satzwertigen Elementen, Zeichensetzung bei Zitaten Fremdwörter klassifizieren und deren graphemische Eigenschaften verstehen
<b>Zeitungstexte verstehen und gestalten</b>	Zeitungstypen und -ressorts kennen, Merkmale journalistischer Textsorten kennen (z. B. Bericht, Reportage) Relevante Informationen erschließen, ordnen und vergleichen, Information und Wertung unterscheiden Unterschiedliche Informationsangebote nutzen, Rechercheergebnisse in Hinsicht auf ihre Verlässlichkeit prüfen Journalistische Textsorten selbst (um-)gestalten
<b>Stellung nehmen</b>	Zu und mit anderen sprechen: Diskutieren und debattieren nach Regeln, verschiedene Gesprächsrollen übernehmen Verstehend zuhören: Notizen und Protokoll anfertigen (materialgestützt) appellieren, argumentieren: Stellungnahme formulieren
<b>Lyrik</b>	Lyrik (Gedichte, Songtexte) erschließen, eigene Deutungen formulieren und belegen Wichtige Fachbegriffe nutzen: z. B. Reim, Vers, Metrum, lyrisches Ich, lyrische Sprechsituation, Stilmittel Lyrik (um- oder weiter-)gestalten Lyrische Texte in Hinblick auf Themen und Gestaltungen vergleichen und begründete Wertungen vornehmen
<b>Jugendbuch erschließen</b>	Ein Jugendbuch sinnerfassend lesen und deuten, Deutungen und Wertungen begründet formulieren Sich mit erzählerischen Mitteln, Struktur und Perspektive auseinandersetzen Darstellendes Schreiben: charakterisieren; dabei analytische und produktive / gestaltende Verfahren nutzen

Es werden vier Klassenarbeiten geschrieben und ein gleichwertiger Leistungsnachweis erbracht.



## Klasse 9

Themen	Inhalte und Kompetenzen
<b>Bewerben (Beginn des Jahres, nur noch SJ 25/26)</b>	Selbstkompetenz: Eigene Fähigkeiten, Stärken und Interessen erkennen und nutzen Zielorientiertes Sprechen: Bewerbungsgespräch praktizieren, Gestik, Mimik und Körperhaltung reflektiert einsetzen Darstellendes Schreiben (Lebenslauf) und appellierendes Schreiben (Bewerbungsanschreiben) Möglichkeiten digitaler Schreibwerkzeuge zur Formulierung und Gestaltung nutzen
<b>Lyrik anhand eines thematischen Längsschnitts</b>	Lyrische Texte wie Gedichte und Songtexte erschließen (eigene) Deutungen von Texten formulieren, belegen und überprüfen wichtige Fachbegriffe nutzen: z. B. Reim, Vers, Metrum, lyrisches Ich, lyrische Sprechsituation, Stilmittel Texte im Hinblick auf Themen und Gestaltung vergleichen und begründet Wertungen vornehmen Schriftliches Interpretieren, auch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen
<b>Ein Drama erschließen</b>	Dramatische Texte (z. B. Tragödie, Komödie, episches Theaterstück) erschließen Dramenausschnitte nach Vorbereitung sinngestaltend vortragen (szenisches Lesen oder szenisches Spiel) Handlungen und Motive von Figuren mit vertrauten Handlungen vergleichen und begründete Wertungen vornehmen Merkmale szenischer Gestaltung kennen und ihre Wirkung beschreiben wichtige Fachbegriffe nutzen: Figur, Monolog, Dialog, Szene, Akt, Regieanweisung
<b>Eine epische Ganzschrift erschließen</b>	Eine Ganzschrift (z. B. Roman, Novelle) erschließen Angaben zum Wirklichkeitsbezug von Texten und Medien als Rezeptionshinweise nutzen Fachbegriffe nutzen zu: Figurenkonstellation, Raum- und Zeitdarstellung, Handlungsverlauf, Erzählverhalten Schriftliches Interpretieren; auch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen
<b>Sprachtraining, Satzarten, Stil</b>	Festigung und Erweiterung von Sprachstrukturen vor allem hinsichtlich: Getrennt- und Zusammenschreibung, Variantenschreibung, Fremdwortschatz, Zeichensetzung beim Zitieren
<b>Materialgestütztes Erörtern unter Einbezug des Themas Sprachvarianten</b>	Diskutieren und debattieren, Gesprächsrollen übernehmen und entwickeln Unterscheidung der Ausprägungen von Sprache und Sprachvariationen und Reflexion der Verwendungsweisen Untersuchung ausgewählter Erscheinungen des Sprachwandels Schriftliches Argumentieren auf Basis klar strukturierter Material- und Textquellen

Es werden zwei Klassenarbeiten geschrieben und ein gleichwertiger Leistungsnachweis erbracht.

**Klasse 10**

Themen	Inhalte und Kompetenzen
<b>Kommunikation in Kurzgeschichten</b>	Kurzgeschichten erschließen Kommunikationsmodelle zum Verständnis der Gesprächsaktion anwenden Fachbegriffe nutzen zu: Figurenkonstellation, Raum- und Zeitdarstellung, Handlungsverlauf, Erzählverhalten Schriftliche Interpretation einer Kurzgeschichte unter Bezugnahme auf Kommunikationsmodelle
<b>Pragmatische Texte untersuchen</b>	Pragmatische Texte (Sachtexte/ Zeitungstexte) erschließen, Visualisierung von Textinhalten Unterscheidung pragmatischer Textsorten und deren zentraler Funktionen, Strategien zur Quellenerkundung kennen zielorientiertes Auswerten auch komplexerer und nichtlinearer, multimodaler Texte und Text-Bild-Bezüge Zusammenhänge zwischen Intentionen, Textmerkmalen, sprachlichen Gestaltungsmitteln und Wirkungen herstellen Schriftliche Analyse eines pragmatischen Textes
<b>Eine epische Ganzschrift erschließen</b>	Eine Ganzschrift (z. B. Roman, Novelle) erschließen handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen Zusammenhänge zwischen Text und Kontext herstellen, z. B. Entstehungszeit, Epoche, biografische Bezüge Literarisches Erörtern
<b>Ein Drama erschließen</b>	planen und gestalten Formen des szenischen Sprechens und Spielens Dramatische Texte (z. B. Tragödie, Komödie, episches Theaterstück) erschließen Handlungen und Motive von Figuren mit vertrauten Handlungen vergleichen und begründete Wertungen vornehmen Modelle und Fachbegriffe nutzen zu: Figurenkonstellation, Raum- und Zeitdarstellung, Handlungs- und Konfliktverlauf, Dramenaufbau, offene vs. geschlossene Form, Kommunikationsverhalten Interpretation eines dramatischen Textes
<b>Lyrik anhand eines thematischen Längsschnitts / Motivs</b>	Lyrische Texte wie Gedichte und Songtexte erschließen, dabei auch gestaltende Verfahren nutzen Lyrische Texte im Hinblick auf Themen und Gestaltung vergleichen und begründete Wertungen vornehmen Fachbegriffe anwenden: z. B. Reim, Vers, Metrum, lyrisches Ich, lyrische Sprechsituation, Stilmittel
<b>Parabeln interpretieren</b>	Parabeln erschließen, dabei Fachbegriffe zu Erzähltexten nutzen sowie: Bildbereich, Sachbereich und Übertragung Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen Zusammenhänge zwischen Text und Kontext herstellen, z. B. Entstehungszeit, Epoche, biografische Bezüge

Es werden drei Klassenarbeiten geschrieben und ein gleichwertiger Leistungsnachweis erbracht.